

Aus der Heimat

Raubüberfall in der Stationskasse.

Mittlerer Nachts gelang es einem Unbekannten, in der Dienstkassa des Bahnhofes Grabe...

Provinzialverband für Innere Mission.

Eisenach. Vom 20. bis 23. November findet die Herbsttagung des Provinzialverbandes der Innere Mission in Eisenach statt...

Zehnjährige Schweine-Verluste wegen des Vorjahres.

Eisenach. Zur wirksamen Bekämpfung der Schweinepest, die in Anhalt und seinen Nachbargebieten sich stark ausgebreitet hat...

Brandunglück.

Bernburg. Beim Tapezierer Winneböfel am Karlsplatz brach dadurch Feuer aus, daß Alpengras, das trocken gelagert war...

Der Erschossene war schuld.

Desau. Die Verhandlung gegen den 28-jährigen Dreher Alfred Koth, der seinen Vater erschößt, entrollte ein trübes Familienbild...

75 000 Einwohner.

Desau. Die Einwohnerzahl der politischen Gemeinde Groß-Desau, also von Desau und seinen fünf Vororten...

Ferkelpreise.

Herzberg. Auf dem Schweinemarkt am Mittwoch waren aufgetrieben 684 Ferkel und 13 Läufer...

Todesurteil im Böhm-Prozess.

Magdeburg. Das Schwurgericht verurteilte am Mittwoch in letzter Verhandlung den Gärtner Walter Kropf...

Von explodierenden Benzolgasen zerrissen.

Ballenstedt. In der Almschmiede für den 19-jährigen Gehpauflührer Plättdorfer kam der Nachbarerode Baboborn mit einem Streichholz...

ihm schlief durchgeschlagen. Kurze Zeit nach seiner Entlassung in das Krankenhaus ist P. gestorben.

Ein Arbeitszug abgestürzt.

Goslar. Ein Zug der Betriebsbahn der Diabaspfote in Wolfspagen stürzte unterhalb des Dorfes in einer Kurve die Böschung herab...

5 Grad Kälte auf dem Brocken.

Schierke. Der Brocken meldet von Donnerstag früh 1 Uhr 5 Grad Kälte. Auch aus Schierke und Braunteile war Frost gemeldet...

Schlag im Kurssaal.

Friedrichsdorf. Der Leiter der Kurverwaltung, Oberpostsekretär August Eberdt, ist kurz vor Beginn der Vorstellung des Gasthof-Landesheimers im Kurssaal im Kurpark einem Herzschlag erlegen...

Ein Mord nach sieben Jahren aufgeklärt.

Leipzig. Am 11. Dezember 1920 wurde in Knautschberg bei Leipzig das 60 Jahre alte Ehepaar Panzer und der bei diesem zur Untermaie wohnende Gemeindefreier Bergmann ermordet...

Die Aafenspitze des Fünffährigen.

Hausenbrunn. Pech hatte hier ein Knabe im Alter von 5 Jahren. Beim Spielen wollte ihm ein Spitzkegel einen Sporn zuwerfen...

ihn zum Arzt. Der bestellte die Spitze wieder fest und in kurzer Zeit ist die Kugel so gut geheilt daß nur noch eine kleine Narbe von dem Unfall Zeugnis gibt.

Aus Scherz ward Ernst.

„Grüße aus der Heimat.“

Naumburg. Ein kleiner Roman hat sich kürzlich hier begeben. Ein junges Mädchen aus der kleinen Kolonie...

Der Flammenspieler.

Groß-Rosenburg. Ein Einwohner wollte es hier einem Flammenspieler gleich tun. Er nahm zwei Schlud Benzin in den Mund und spritzte es gegen ein brennendes Streichholz...

Das Reichsmilchgesetz.

Weimar. In einer hier im Landbauhaufe abgehaltenen Sitzung des Landwirtschaftlichen Hauptvereins Weimar wurde von berufener Seite eine Erklärung des Hauptreferenten aus dem Reichsernährungsamt Berlin bekanntgegeben...

Ein geheimer Gang entdeckt.

Scherbda (Sibir.). Schon oft hörte man in unserem Orte, namentlich von alten Leuten, davon von der Kirche und vom alten Schloffe ein unterirdischer Gang ausgehe...

Mehrere 100 Mäntel u. Kleider von erstaunl. Preiswürdigkeit

Otto Wirth

Frauen, Prinzen, Ahnenfeuern Roman von A. Schirfauer (Fortsetzung) (Abdruck verboten.)

für Tee und Unterhalt noch keinen Cent bezahlt, und schuldete John Moody noch viele hundert Dollar für Reis und Ausrüstung.

zum Fuße des Gebirges, ritz Steine, Felsblöcke und die Baumstämme mit.

herumrot und halb befinnungslos geschwatz. Aber was er sagte, ist sicher wahr. Sicher. Da etabliert er fallend, daß er im vorigen Sommer im achten Creel rechts des Dietrich — jomeit list er wohl nicht vorzudringen — reiche Goldlager gefunden hat.



Neues vom Tage

Das Wasser kommt.

Hochwasserbruch im Limburger Schleusenbau.

Der Hochwasser der Rhein hat in der vergangenen Nacht die zur Neueinrichtung der Limburger Schleuse errichteten Sandbänke durch die das Schleusenbett freilegende vor, einseitig, die Schleusenbauarbeiten überflutet. Der Schaden an der Schleuse ist für einige Zeit unterbrochen.

Die Mosei steigt weiter.

Die Mosei steigt stündlich um fünf Zentimeter. Der Wasserstand in Trier betrug 3,36 Meter. Obwohl der Regen in der vergangenen Nacht aufgehört hat, regnet man mit einem weiteren Steigen an. Von Saar und Obermosel sind ebenfalls drohende Hochwasser gemeldet. Alle Nebenflüsse der Mosei sind gestern über die Ufer getreten.

Die starken Regengüsse der letzten Tage haben ein hartes Zeigen der Regenit veranlaßt. Von ein bis zu Stunde steigen die Flüsse des Rheins. Die im Oben der Stadt Nürnberg vorgelegten Schloßwiesen sind vollständig überflutet und gleichen einem einzigen großen See. Selbst in der Stadt sind verschiedene an der Regenit gefundene Überflutungen. Der reichende Fluß selbst trägt großer Baumstämme, Holzstücke, Stühle, Gartratten und andere Gegenstände mit sich.

Infolge der starken Regengüsse in den letzten Tagen zeigt auch die 23 fischig weitausgedehnte Weichselhochwasser. Besonders bedrohlich ist die Lage bei Schwartzbach um einhalb Meter, Kelsenweide um drei Meter. Eine der Stadt vorgelegte Weichselniederung mußte bereits geräumt werden. Die dort wohnenden 20 Familien, ruhen auf Kähnen aus ihren Häusern herausgeholt worden.

Hochwassergefahr in den Tessiner Alpen.

Ueber dem Schweizer Kanton Tessin anfangen gestern nachmittags starke Gewitter mit neuen heftigen Regengüssen nieder. Die Flüsse sind überall im Steigen begriffen und führen teilweise schon Hochwasser. Von Reichenau bis Buchs ist das Wasser des Rheins seit Montag abend um einen vollen Meter angestiegen. Es steht nur noch zehn Zentimeter unter der neunmasteiligen Dammbrücke. Ein Rest bei dem von Hochwasser kürzlich schwer heimgekehrten Schanens ist fortgesetzt worden. Auch im Vichentstein-Babu befindet man einen neuen Wasserbruch. Zum Glück ist seit gestern früh in den höheren Tagen Schneefall eingetreten. Die neue Schneedecke hat bereits eine Höhe von 20 bis 30 Zentimeter erreicht. In den Tälern dauern jedoch die Regengüsse noch an.

43 Jahre Zuchthaus für den „langen Jolei“.

In dem vor dem Erweiterten Schöffengericht in Grabow in Mecklenburg verhandelten Prozeß gegen den Schmittler Josef Jolei, genannt „langer Jolei“ und die von ihm geführte Klempner- und Schlosserwerkstatt, beantragte der Staatsanwalt gegen 11 Angeklagte Zuchthausstrafen von insgesamt 68 1/2 Jahren. Da von entfallen auf das Haupt der Bande 43 Jahre und vier Monate Zuchthaus, die allerdings auf die höchstzulässige Strafe von 15 Jahren Zuchthaus aufsummiert worden.

Eine Dynamitfabrik in die Luft geflogen.

In Böhla (Braßilien) wurde eine Dynamitfabrik durch Explosion völlig zerstört, wobei neun Mann getötet und 60 Mann verwundet wurden. Durch die Explosion wurde die ganze Stadt erschüttert.

Der Verfasser der Anastasia-Artikel verhaftet.

Der angebliche Schriftsteller und Verfasser der Anastasia-Artikel in der „Täglichen Rundschau“, der 37-jährige Felix Dajzel, ist, wie erst jetzt bekannt wird, auf Grund eines Parteibefehls des Amtsgerichtes Kautsch in Posen am 26. Oktober in das Amtsgerichtsgefängnis in Ratibor eingeliefert worden. Die Verhaftung Dajzels erfolgte ganz überraschend auf dem Bahnhofs in Ratibor, als er mit dem Zuge aus Berlin eintraf. Dajzel hatte die Absicht, von Ratibor aus, angeblich im Auftrag der hinter der falschen Wastsefa stehenden Kreise, nach Rumänien zu fahren. Der Sachbesitz lautet auf Unterschlagung.

Friedliche Hochzeitsfeier.

Eine bewegte Hochzeitsfeier wurde dieser Tage bei Christianand in Norwegen gefeiert. Außer den Geladenen waren auch viele Ungeladene zu der billigen Bewirtung gekommen, die Hochzeitsgästen und guten Schnaps in Hülle und Fülle ergießen. Allmählich stieg die Stimmung immer höher.

Schließlich wurde auch aus Pistolen geschossen, wobei eine Frau verletzt wurde.

So daß schließlich ein Arzt geholt werden mußte. Dann verbarrikadierten die Nichtgeladenen das Hochzeitshaus, holten Tische und Stühle aus dem Hause und zogen am frühen Morgen Stachelkraut an das ganze Haus, so daß kein Hochzeitsgast das Haus verlassen konnte. Damit nicht genug, warfen die Ungeladenen Gesteine und Riespauzer

durch die eingelagerten Fensterscheiben. Erst nach Eingreifen der aus einem Beamten bestehenden Dorfgewalt tagte dem Unfug ein Ende bereitet werden.

Die Geschäfte des Bankiers Blumenstein.

Jäden zum Kutiskerprozeß.

Die große Schieberaffäre mit ungarischen Goldrentenbriefen, die gegenwärtig die Pariser Kriminalpolizei beschäftigt, scheint ganz außerordentliche Ausmaße anzunehmen. Der Schaden, den die ungarische Regierung durch die Schieberungen erlitten hat, soll sich auf über 20 Millionen Goldmark

belaufen, konnte aber bisher nur annähernd festgestellt werden, da die verbrecherischen Manipulationen bis in das Jahr 1924 zurückreichen.

Das Konjorium, das die Schieberungen ausführte, besteht aus dem Wiener Bankier Blumenstein, einer sehr bekannten Persönlichkeit der österreichischen Finanzwelt, der auch mit Castiglione außerordentlich enge Geschäftsbeziehungen unterhält, den aus der Kutisker-Affäre wohlbestimmten und berichtigten Rumänen Samuel und Boris Tobinski und dem Russen Minzer, der in dem Kutisker- und Barfese-Holzmarkt-Prozeß als Zeuge eine bedeutende Rolle gespielt hat.

Auf der französischen Seite sind in die Affäre ein sehr bekannter Politiker, der Senator und Abgeordnete ist, und zu dem Freundeskreis des ehemaligen Präsidenten Millerand gehört, sowie der Bürgermeister einer französischen Großstadt verwickelt.

Weider Namen werden geheimgehalten. Blumenstein, die Brüder Tobinski und Minzer, die inzwischen verhaftet worden sind, scheinen ihre Verhaftungen genau nach dem Rezept ausgeführt zu haben, das in den Inflationen Jahren von ihnen und Kutisker in Berlin angewandt wurde.

Es haben prominente Persönlichkeiten in Frankreich zu bedauern gemußt, denn nur durch Beschuldigung sind die Schieberungen möglich gewesen.

Der Niesenschwindel hat schon vor einiger Zeit die Berliner Kriminalpolizei sehr eingehend beschäftigt. Es ist eigentlich der Berliner Behörden zu verdanken, daß der mit beispielloser Frechheit durchgeführte Betrug aufklärt werden konnte. Die Anwesenheit dürfte in Paris noch sensationelle Weiterungen erfahren, da nach den Informationen der Berliner Polizei in die Affäre noch eine große Zahl von Personen, darunter auch Politiker in Frankreich verwickelt sind. Es ist anzunehmen, daß sich außer in Paris noch in anderen europäischen Städten gefälschte Stücke befinden. In Berlin ist ihre Verwertung durch die Wachsamkeit der Kriminalpolizei verhindert worden.

Italien in der ganzen Welt.

Während die Pariser Polizei schon eine ganze Reihe von Verhaftungen vorgenommen und gegen eine Anzahl von Personen, die flüchtig sind, Haftbefehle erlassen hat, werden auch in anderen europäischen Hauptstädten Erhebungen gepflogen, da es erwiesen scheint, daß der Bankier Blumenstein und die Gebrüder Tobinski, die die Hauptakteure des sensationellen Schwindels sind,

in London, Brüssel, Amsterdam, Paris, Prag, Wien, Budapest und nicht in letzter Reihe auch in Berlin über zahlreiche Helfershelfer verfügten, die an den Schieberungen und Fälschungen in gleichem Maße beteiligt sind. Der Berliner Kriminalpolizei, der die Aufdeckung des ganzen

Schwindelmanövers zu verdanken ist, liegt sehr es Mitteln ununterbrochen fort und hat durch verschiedene Verhöre, die in den letzten Tagen vorgenommen wurden, äußerst wichtige Spuren ermittelt.

Es soll weiter feststehen, daß sich in Berlin auch heute noch mehrere Mitarbeiter des Schwindelkonjoriums aufhalten. Es sind in der Hauptsache russische und ungarische Emigranten, von denen mehrere, die noch vor ganz kurzer Zeit vollkommen mittellos waren, heute über Hunderttausenden verfügen. Einer von ihnen soll an einem einzigen Tage 70 000 Mark verdient haben.

Das Kokainschiff.

Aus Kairo wird gemeldet: Sechzig Beamte der ägyptischen Kriminalpolizei stürmten in Kairo nachts ein mit Blumen geschmücktes Privatschiff am linken Ufer des Nils und überprüften etwa zweihundert weibliche und männliche Personen bei Kokain-Organen. Die Frauen gehörten zum Teil den besten Ständen an. Unter den Männern befanden sich viele dunkle Exilanten. Die Damen wurden so lange in Haft gehalten, bis ihre Angehörigen an Bord erschienen und ihre Identität bestätigten.

Der Weltmeisterstamps.

Im Schachstump sum die Weltmeisterlichast endete auch die 27. Runde nach 38 Zügen remis.

Die Wichtige.

„Sie sind so nachdenklich?“ fragt er. „Nicht nachdenklich“, erwidert sie. „Aber Sie haben doch die letzten 20 Minuten kein Wort gesagt.“ „Ich hatte nichts zu sagen.“ „Sagen Sie niemals etwas, wenn Sie nichts zu sagen haben?“ „Nein.“ „Wollen Sie meine Frau werden?“

Halpaus
bringt eine
neue
RARITÄT
IM ORIENT-FACON
in blauer Packung
4 Pz.

ARNAUD

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page or a list of items.

Die glückliche Geburt eines
gesunden Töchterchens zeigen an
M. Fuder und Frau Gabriele
geb. Fäßlein.

Merseburg, den 9. November 1927
3 St. Zahn, Frankenhans.

Heute morgen 6 Uhr verschied nach langem,
schwerem Leiden meine liebe Frau, Tochter, Schwester
und Schwägerin

Frau Hedwig Haring

geb. Köppe

in ihrem 44. Lebensjahre,
Um stille Teilnahme bittet

im Namen der Hinterbliebenen
Gustav Haring.

Merseburg, den 11. November 1927.

Die Beerdigung findet Montag, den 14. d. Mts., nach-
mittags 3 45 Uhr von der Kapelle des Stadtkirchhofes aus statt.

Familiennachrichten.

Verlobungen: Gisa Hofmann mit Paul
Jände, Dürrenberg.
Verählungen: Oskar Seor u. Martha
geb. Meise, Lützen. — Albin Thate u. Lotte ge.
Hüblich, Seiditz und Klöpzig — Hans Hoff-
mann und Anna geb. Koch, Neilschlag.

Todesfälle:

Walter Häbrich, Seidwitz.
Luise Gräß, Weipertitz.

Sport - Jacken und Westen

für Damen, Herren und Kinder
praktisch für Beruf, Straße und Haus
in reichster Formen- und Farben-Auswahl
bei

H. Schnee Nachf.

u. und F. Ebermann

halle a. 5. - Nr. Steinstraße 84.

Gottesdienst-Anzeigen.

Donntag, den 13. Novbr. 1927. (22. n. Trin.)
Es predigen:

Vorm. 10 Uhr: Pastor Buttke.
Vorm. 11 Uhr: Superintendent.
Jungfrauen-Verein des vaterländischen
Frauenvereins (Schnitzstr. 1).
Sonntag, abends 7 30 Uhr: Versammlung.
Christliche Vereinigung (t. d. S.).
Herberge zur Heimat (Eing. Brauhausstraße)
Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelbesprechende
Stube:

Vorm. 10 Uhr: Pastor Niem.
Vorm. 11 15 Uhr: Kindergottesdienst. Past. Niem.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde,
Breitenstraße 18. — Pastor Angermann.
Ev. Männer- und Jugendverein.
Sonntag, abends 8 Uhr: Singschule (Familien-
abend).
Freitag, abends 8 Uhr: Bibelstunde a. d. Gelfel 5.
Evang. Mädchenbund St. Marien.
Dienstag, abends 8 Uhr: Chorgesang an der
Weißel 5. — Frau Pastor Niem.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung an der
Weißel 5. — Pastor Niem.

Mittwoch:
Vorm. 10 Uhr: Pastor Stragenstein.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Past. Mieske.
Nachm. 5 Uhr: Jahresfest des Ostian-Abts.
Vereins, Spielplatz und Reich: Pa. oi
Weißel in Schlettan.
Montag, nachmittags 3 Uhr: Frauenhilfe in der
Herberge zur Heimat.

Neumarkt:
Vorm. 10 Uhr: Pastor Voit.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Montag abends 8 Uhr: Konfirmanden Söhn-
im Pfarrhaus.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Mädchenverein
St. Thoma im Pfarrhaus.

Röfßen:
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11 15 Uhr: Kindergottesdienst.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Rung des Kirchen-
chores (Weißelstraßehaus).

Niederbenna:
Vorm. 8 Uhr: Gottesdienst.
Oberbenna:
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.

Christliche Versammlung Blankstraße 1.
Sonntag, abends 8 Uhr: Evangelisationsvortrag
Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde.

Katholische Gemeinden.

Merseburg.
7.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt.
11 Uhr: Letzte hl. Messe mit Predigt.
6 Uhr: Anacht.

Neuroffen.
7.30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.
9.30 Uhr: Anacht.

Kamp:
8 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.
Kagna:
10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

Der Total-Ausverkauf

von Acker-, Fähr- und Kutschspeisfischen,
sowie Meis- und Jagdgarten- und Spazier-
stöcken zu 30 Prozent mit 30% Rabatt im
Wieder-Ausverkauf oder im Jahresgebäude Halle a.
Straße 17 rannt nur noch bis 30. d. Mts.
Merseburg, den 8. November 1927.

Der Konkursverwalter.

Empfehle einen Transport

Rühe
(hochtraud und frisch-
mildend) mit Kälbren
sowie prima

Ferkel u. Gänse

Richard Schmidt, Frankleben
Fennel Groß-Kagna 17.

Sterbekasse für Beamte und Lehrer im Kreise Merseburg.

Außerordentl. Mitgliederversammlung
Montag, den 21. November 1927, 20 Uhr
im Gasthof „Zur goldenen Aue“ in Merseburg,
Diere Breite Straße 12.

Tagesordnung:
Einziger Punkt:

Entscheidung über die Verteilung des
Kassenvermögens.

Die Hauptversammlung am 10. November 1927,
20 Uhr, war beschlussfähig.

Die jetzt einberufene außerordentliche Mitglied-
erversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der
Erschienenen mit einfacher Mehrheit beschlussfähig
(§ 18 der Satzung).

Der Vorstand. J. A. Wild, Vorsitzender.

Bekleidungs-



Herrn-, Arbeiter-, Berufskleidung Hosen!

Merseburg, Schmale Straße 11

Die Anfertigung erfolgt teilweise
in eigener Kleiderfabrik

Panther-, Adler-, Wanderer-,
Phönix-, Anker-, Köhler-,
Ultraphon-, Polyphon-, Vox-
Grammophon-, Vox-, Derby-
Wäschewringer ■ **Taschenlampen**
Ersatz und Zubehör in bekannt reichhalt. Auswahl!
Reelle Bedienung! - Niedrige Preise! - Zahlungsvereinfachung!

Max Schneider, Mechaniker,
meister

Ferraf
Nr. 479

Merseburg, Schmale Straße 19
Leuna, Merseburger Straße

Möbel

in reicher Auswahl!

Geschmackvolle Formen
Gediegene Verarbeitung
Günstige Zahlungsbedingungen
Großes Sarglager

Gebr. Scheibe

Tel. 235 Schmale Straße 25 Tel. 235

Die guten Briketts



In Werschen-Weißenfels Grudekoks und Naßpreßsteine
liefert prompt zu äußersten Tagespreisen

Otto Teichmann

Unter-Allenburg 82. Fernsprecher 398.

Merseburger Kreiskalender 1928

Das beliebte Jahrbuch für Heim u. Familie
Pflege von Heimatsinn, und Heimatliebe

Gediegene, vornehme Anmachung
Reicher Inhalt mit Illustrationen

Soeben erschienen

unter Mitwirkung des Vereins für Heimatkunde

Preis 85 Pfennig

Wiederverkäufer hohen Rabatt

Zu beziehen durch unsere Hauptgeschäftsstelle Häl-
terstraße 4 und unsere Nebenstelle Gothastraße 38,
durch den Buchhandel und alle Landagenturen

Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt G. m. b. H.
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Musiktheater. Theater.

Spieltheater in Halle.
Sonntags, 20 Uhr:
„Oberon“.
Walds in Halle.
Im Ring um die Welt.
Neues Theater in Leipzig.
Sonntags, 10 Uhr:
„Garnes in Leipzig“.
Altes Theater in Leipzig.
Sonntags, 20 Uhr:
„Heimat“.
Spieltheater in Leipzig.
Sonntags, 20 Uhr:
„No. 10. Januar“.
„Anspielhaus in Leipzig“.
Sonntags, 19.30 Uhr:
„Candide“.
Schauspiel in Halle:
Hilf, zerbrich dich.
Javotte in Vorpommern.
Hilf, zerbrich dich.
Das tolle Weib.

M. R. G.

Sonntag, den 13. No-
vember 1927, nachm.
17 Uhr

Konzert.

Donnerstag, d. 17. No-
vember, abends 20 Uhr

Winterruben.

Freitag, den 8. No-
vember, abends 20 Uhr

Ergänzungsport.



Wilh. Töpfer
Markt 27

Suchen Sie

etwas zu kaufen oder
haben Sie etwas
zu verkaufen?

Sie finden

stets Verkäufer und
Käufer durch eine
kleine Anzeige

im Merseburger Tageblatt.

„Kontanten haben Er-
mächtigung durch den Ver-
walter an der Besorgung“
gültig.

Hausfrauen! kauft nur



zu haben in allen einsch. Detailgeschäften
Grossisten zum Bezuge weist nach:
Gebrüder Friebe, Aktiengesellschaft
Kirschau in Sachsen.

Danksagung.

Jedem, der an
Rheumatisches
Ischias od. Gicht
leidet, sei ich gen-
ügsam dankbar mit
m. ch. schnell und billige
kurieren. — 15 Pf. für
„Kochport“ erwünscht.
„arsch.“, „Scrien-
meister“, „Oran-
lenauer“ Lech No. 95

Schlafzimmer Herrenzimmer Speisezimmer Küchen

„umie alle Einzel-
Möbel“

preiswert zu den günstig-
sten Bedingungen, auf
Zahlung, ev. ohne
Zinszahlung.

Chafelongs

gegen 6 Monatsraten.
Angebote um. C. S. 6/27
an die Exped. d. Zbl.